

# Niederschrift

über die Sitzung der

## Gemeindevertretung

am Donnerstag, 10. Mai 2012 im Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Die Einladung erfolgte am 19.04.2012  
durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
3. ....
4. GR Daum Bernhard
5. GR Eduard Mayer
6. ....
7. ....
8. GV Manfred PRODINGER
9. GV Andreas JESSNER
10. GV Hans KREN
11. GV Gerhard PAUSCH
12. GV Rupert GRUBER
13. GV Karl PRITZ
14. GV Dr. Heidi RAUTER
15. GV Balthasar Kösslbacher
16. GV Alois MAIER
17. GV Johann KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GR Hans-Peter Kosakiewic  
GR Ing. Bernhard Miedl  
GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger

unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

Gappmaier Konrad, Johann Kremser,  
Paul Bacher jun., Felix Migsch

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

# Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Amtsbericht des Bürgermeisters
6. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV für das 1. Vierteljahr 2012
7. Beschlussfassung – erste Änderung Bebauungsplan „Pichl Feriendorf Klingler PZ 1304/1, KG Pichl“
8. Beschlussfassung – Raimund Prodinger / geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche der PZ 1897, KG Mariapfarr (Grünland – Gebiete für Sportanlagen)
9. Franz-Josef Schiefer, Gröbendorf 25 – Antrag Grundkauf PZ 1443, KG Pichl und Entwidmung aus dem öffentlichen Gut
10. Beschlussfassung – Dienstbarkeitsvertrag / Verkabelung 30-KV-Leitung PZ 2230, KG Mariapfarr;
11. Beschlussfassung – Resolution Vorsteuerregelung
12. Beschlussfassung einer Verordnung - Besondere Ortstaxe und Zuschlag zur besonderen Ortstaxe
13. Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **2. Fragestunde**

Der Bürgermeister befragt die Zuhörer, ob es Anfragen an den Bürgermeister, oder jene Mitglieder der Gemeindevorstellung, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs. 1 GdO 1994 beauftragt wurden, gibt.

Johann Kremser, Mörtnbauer, fragt zu TOP 9., ob Herr Franz Schiefer die PZ 1443, KG Pichl, erwerben möchte und teilt mit, dass seit 40 Jahren sich dort eine Hütte mit der Viehwaage für die Bauern befindet. Die Fläche ist bei der Grundzusammenlegung ausgeschieden worden und ist im dortigen Bereich ein Dorfplatz geplant.

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Schiefer die Ruine erworben hat und die angrenzende Fläche erwerben möchte. Auf Grund der Situation und jetzigen Kenntnis wird unter Punkt 9. heute der Vorschlag kommen, dass der TOP vertagt wird und vorerst vom Bauausschuss eine Besichtigung vor Ort stattfindet.

Paul Bacher jun. fragt, ob die Anrainer vor Ort eingebunden werden.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass die Anrainer sowie Herr Schiefer vor Ort eingeladen werden und dies zweckmäßig erscheint.

Herr Kremser berichtet, dass entlang der Taurach Hundesackerl notwendig sind und die Müllbehälter ständig voll sind.

### 3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung ohne Einwand zur Kenntnis genommen und wie folgt erweitert:

13. Altenwohnheim - Stellenplanerweiterung

14. Allfälliges

### 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 29.03.2012 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.

Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und von den Gemeindevorstellungsmitgliedern unterfertigt.

### 5. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt seinen Amtsbericht zur Diskussion:

31.03.2012	Feuerwehrjugend	Wissenstest	Siegerehrung Wissenstest der Feuerwehrjugend
02.04.2012	Kößlbacher Ruperta, HB Kissela, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
02.04.2012	Jäger Maria, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
02.04.2012	Hr. Oberreiter Abt. 11; AL Bauer, Kassenleiter Kösselbacher	HS-Sanierung GAF-Förderungen	Abschlussbesprechung Projekt HS-Sanierung - GAF Förderung
03.04.2012	Bayr Hannes, Hr. Schitter Fa. RECON, DI Santner Helga	Umbau Thomalwirt	Bauberatung
03.04.2012	Karner Franz, Vertreter der BH Tamsweg	Bau- und Gewerberechtsverhandlung	Bau- und Gewerberechtsverhandlung
03.04.2012	Anrainer Fern & Pirka, Vertreter der BH Tamsweg, Hr. Wasmer Kriminalpolizei Sbg,	Trinkwasserversorgungsanlage Fern & Fäkalwasserableitungen Pirka	Begehung und Überprüfung
03.04.2012	Obleute, Kameradschaftsbund, Schützen, Landjugend, Trachtenfrauen	Fahnen	Besprechung über die Thematik: wohin mit den Vereinsfahnen - wegen Umbau Thomalwirt
03.04.2012	Marta Torna (Matatdepera)	Reise nach Matatdepera	Planungsbesprechung
04.04.2012	Hr. Scheibl Fa. Schüffl Forsthuber	Kanalnetzausbau Fern & Pirka, Straßensanierung	Kanalnetzausbau Fern & Pirka, Straßensanierungen, - Besprechung
04.04.2012	GF Aschbacher, Claus Eisenhut, GV Prodinger Manfred, GV Jessner Andreas	Samsunn - Beirat	Beiratssitzung
04.04.2012	Petritsch Herbert, Moser Alexander	Projektgruppe: Energie: Photovoltaikanlagen	Projektgruppe: Energie: Photovoltaikanlagen - Besprechung
04.04.2012	Gäste aus Matatdepera	Abendessen	gemeinsames Abendessen imt den Gästen aus Matatdepera

05.04.2012	DI Kögl SbgWohnbau, DI Dum - Büro Aigner, Sonderfachplaner, HL Schäger-Wahlhütter	Neubau Marienheim	Planerbesprechung
10.04.2012	Vertreter der BH Tamsweg, DIR. Griebner, Schulwart Macheiner	HS- Sanierung	bau & schulbehördliche Überprüfung der letzten Bauetappe
11.04.2012	Regionalverband	Sitzung	Sitzung des Regionalverbandes
12.04.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
12.04.2012	Gemeindevorsteherung, Vorsand TVB, Vertreter der "ARGE Gesundheitstourismus"	ARGE Gesundheitstourismus	Besprechung über gemeinsame Strategien
13.04.2012	Hr. Pfarrer Rohrmoser, Fanninger Sepp Regionalmanager	Sanierung Pfarrhof	Besprechung wegen Fördermöglichkeiten - LEADER
16.04.2012	Hr. Kaml Maschinenring	div. Arbeiten	Besprechung wegen Möglichkeiten manche Arbeiten (Mäharbeiten) auszulagern
16.04.2012	Dir. Bliem Peter, AL Bauer, Sagmeister Martin	Outdoorpark	Besprechung wegen Pachtvertrag
17.04.2012	Hr. Huber Landinvest	Gewerbegründung in Bruckdorf	Besprechung wegen aktiver Bewerbung des Grundstückes
18.04.2012	GF Aschbacher	Samsunn	Routinebesprechung
18.04.2012	Schäger Carmen	Marienheim	Routinebesprechung
18.04.2012	Frau Noggler	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
18.04.2012	Ahmet Aigner (Statiker) Prodingner Manfred, beide Badewarte	Samsunn	Besichtigung & Besprechung der Sanierungsmöglichkeiten Wasserschäden Samsunn
18.04.2012	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
19.04.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
19.04.2012	LEADER - Aktionsgruppe Lungau	Sitzung	Sitzung der LEADER - Aktionsgruppe Lungau
23.4.- 28.4.12	Urlaub	Urlaub	Urlaub
29.4.- 1.5.12	Gemeindeausflug	Gemeindeausflug	Gemeindeausflug
03.05.2012	Prodingner Alois, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
03.05.2012	Fam. Georgine & Hans Moser, Vzbgm. Kaiser	Goldene Hochzeit	Gratulation zur Goldenen Hochzeit
03.05.2012	Fam. Rosa & Alois Brugger	Goldene Hochzeit	Gratulation zur Goldenen Hochzeit
04.05.2012	Prodingner Manfred, Landschützer Hans	Samsunn	Besprechung wegen Sanierung - Trockenlegung Säulen...
06.05.2012	FF Mariapfarr, Rotes Kreuz Mariapfarr, TMK, Bevölkerung	Florianifeier	Florianifeier
07.05.2012	Vertreter FRL & TVB	Loipen	Besprechung wegen beschneiter Loipe - überregional/ Fördermöglichkeiten seitens der FRL
07.05.2012	Regionalverband	Bürgermeisterkonferenz	Bürgermeisterkonferenz
07.05.2012	Sozialhilfverband	Sitzung	Sitzung des Sozialhilfverbandes
08.05.2012	BH Tamsweg, Architekt Aigner	Neubau Seniorenwohnheim	Bauverhandlung
08.05.2012	Hr. Scheibl - Büro Schüffel	Kanal & Straßensanierung	Besprechung wegen geplanter Kanal- & Straßensanierungen

09.05.2012	Bh Tamsweg, Macheiner Markus	wasserrechtliche Verhandlung bzw. Genehmigung	wasserrechtliche Verhandlung bzw. Genehmigung - Wärmepumpe
09.05.2012	Fam. Jöchl, Vzbgm. Kaiser	Goldene Hochzeit	Gratulation zur Goldenen Hochzeit
09.05.2012	Fam. Stugger	Goldene Hochzeit	Gratulation zur Goldenen Hochzeit
10.05.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
10.05.2012	Gemeindevertretung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevertretung

### Anfragen:

GV Manfred Prodinger fragt betreffend Anrainerbesprechung Fern/Pirka (Müllner „Prestlgut“)

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Müllner Josef, „Prestl“ eine Anzeige bei der Kriminalpolizei Salzburg eingebracht hat und die Wasserversorgungsanlage und die Kanalanlage im Bereich Fern/Pirka besichtigt wurden. Die Wasserqualität ist soweit in Ordnung. Im Bereich der Kanalanlage wird mittelfristig der Anschluss der Objekte an den öffentlichen Kanal erforderlich werden. Diesbezüglich wird das Büro Schüffel/Forsthuber ein Projekt mit Kostenschätzung ausarbeiten. In weiterer Folge wird mit den Anrainern die Situation abgesprochen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Thomalwirt und Photovoltaikanlage am HS-Dach.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Einreichplan vom Thomalwirt unter Punkt Allfälliges im Detail beraten wird. Betreffend Photovoltaikanlage am Hauptschuldach wird festgehalten, dass ein Bürgerbeteiligungsprojekt geplant ist und eine Detailinformation im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung erfolgt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Stand Marienheim.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bauverhandlung ordnungsgemäß abgelaufen ist und ein positives Verhandlungsergebnis erzielt werden konnte. In weiterer Folge gibt es die Detailplanung und Ausschreibung der Leistungen.

Vizebgm. DI Andras Kaiser fragt betreffend Gespräch mit Maschinenring.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Leistungsfähigkeit der Gemeindearbeiter erreicht ist und einige Projekte laufen (Spielplatz, Nessiteich, Beleuchtung, Beschilderung usw.). Der Maschinenring bietet an, dass Mäharbeiten übernommen werden und liegt ein Angebot vor. Auch könnte der große Mulcher für Böschungen Verwendung finden.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Bewerbung Gewerbegrund Bruckdorf.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Land-Invest ein Inserat schaltet und der Gewerbegrund öffentlich angeboten wird.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Stand der Dinge bei den Sanierungsarbeiten im Samsunn.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fassade von Außen geöffnet wurde und ca. 9. Säulen trockengelegt wurden. Es wurde ein Statiker beigezogen. Die Säulen wurden abgeschnitten und mit Kunststoffkeilen wieder unterlegt und verschraubt. Das Wasser wird über die Rohdecke gezielt nach Außen abgeleitet. GV Manfred Prodinger wurde bei den Arbeiten beigezogen.

Die Kostenaufteilung wird sicher sehr schwierig werden.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend „beschneite Loipe“.

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Ferienregion kein Zuschuss zu erwarten ist. Es wird daran gedacht, dass die Kosten von EUR 15.000,00 auf 1.500 Betten aufgeteilt werden. Diesbezüglich wird im Rahmen der JHV einen Antrag geben. Die Erstinvestition wird die Gemeinde anteilmäßig mittragen müssen.

#### **6. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV für das 1. Vierteljahr 2012**

Vom Bürgermeister werden die Kreditüberschreitungen für das 1. Vierteljahr 2012 im Detail erläutert. Die Gesamtsumme beträgt EUR 16.139,37. Die Überschreitungen können durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt oben angeführte Kreditüberschreitungen mit Bedeckungsvorschlägen für das 3. Vierteljahr 2011 einstimmig.

#### **7. Beschlussfassung – erste Änderung Bebauungsplan „Pichl Feriendorf Klingler PZ 1304/1, KG Pichl“**

Der Bürgermeister berichtet, dass ursprünglich beim Feriendorf Klingler 5 kleinere Objekte für eine Bebauung vorgesehen waren. Nunmehr liegt ein Einreichplan der Fa. Ehrenreich vom 17.04.2012 vor und sind 3 größere Objekte vorgesehen. Der Einreichplan wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die gesetzlichen Nachbarabstände werden eingehalten. Auf Grund der Situation wurde der Bebauungsplan auf den Einreichplan abgeändert und liegt die erste Änderung des Bebauungsplan vom 02.04.2012 vor. Die erforderliche Kundmachung der Entwurfsauflage erfolgte in der Zeit vom 10. April bis 08. Mai 2012. Einwendungen sind keine vorgebracht worden. Vorbehaltlich der heutigen Zustimmung wurde eine Bauverhandlung abgehalten.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die erste Änderung Bebauungsplan „Pichl Feriendorf Klingler PZ 1304/1, KG Pichl“ einstimmig.

#### **8. Beschlussfassung – Raimund Prodinger / geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche der PZ 1897, KG Mariapfarr (Grünland – Gebiete für Sportanlagen)**

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Errichtung der Outdoorparcanlage Lungau 2344 m<sup>2</sup> der PZ 1897, KG Mariapfarr, von Raimund Prodinger langfristig gepachtet werden und hierfür eine Grünlandwidmung (Gebiete für Sportanlagen) erforderlich ist.

Vom Ortsplaner Architekt DI Poppinger liegt ein positiver Erläuterungsbericht vor. Der Lageplan wird vom Bürgermeister vorgelegt und zur Kenntnis gebracht.

Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 10.04.2012 bis 09.05.2012. Einwendungen sind keine vorgebracht worden. Der Regionalverband sowie die Nachbarn wurden von der

geplanten Umwidmung in Kenntnis gesetzt. Einwendungen sind ebenfalls keine eingebracht worden.

Ein Bebauungsplan der Grundstufe ist nicht erforderlich:

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gem. ROG 2009 für PZ 1897, KG Mariapfarr, Teilfläche im Ausmaß von 2344 m<sup>2</sup> (Gebiete für Sportanlagen), einstimmig.

**9. Franz Josef Schiefer, Gröbendorf 25 – Antrag Grundkauf PZ 1443, KG Pichl und Entwidmung aus dem öffentlichen Gut**

Vom Bürgermeister wird der Antrag von Franz Schiefer vom 27.03.2012 verlesen. Herr Schiefer hat die Ruine Gröbendorf erworben und möchte die anschließende Gemeindefläche PZ 1443, KG Pichl, erwerben.

Im Rahmen der Fragestunde wurde bereits festgelegt, dass vorerst der Bauausschuss vor Ort die Situation mit den Anrainern besichtigt und im Anschluss von der Gemeindevertretung wiederum behandelt wird.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt, wieviel Fläche Herr Schiefer von Herrn Baureiss erwirbt. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er eine kleine Teilfläche von Herrn Baureiss erwirbt.

**10. Beschlussfassung – Dienstbarkeitsvertrag / Verkabelung 30-KV-Leitung PZ 2230, KG Mariapfarr;**

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits in der letzten GV-Sitzung hierüber beraten wurde. Im Bereich der „Bergerleiten“ bis zum UIngut in Althofen wird die 30-KV-Leitung verkabelt. Im erforderlichen Dienstbarkeitsvertrag kommt nunmehr neu die Gemeindeparzelle 2230 (UIngassl) hinzu, welche bei der letzten Sitzung noch nicht vorgesehen war.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Salzburg AG einstimmig.

**11. Beschlussfassung - Resolution Vorsteuerregelung**

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Österreichischen Gemeindebund nachstehende Resolution zur Beschlussfassung übermittelt wurde:

**Resolution**

**Vorsteuerabzug für Schulen - Investitionen in Bildung dürfen nicht verteuert werden!**

Die Städte und Gemeinden werden durch die Bundesverfassung bzw. durch die zuständigen Materiengesetzgeber mit zahlreichen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung betraut. Das betrifft besonders das Schulwesen, wo die Kommunen Schulerhalter der Pflichtschulen sind und 100 % der Kosten tragen.

Prominent in der Präambel zum aktuellen Regierungsprogramm wird die Bedeutung der Bildung für die Zukunft des Wohlstandes unseres Landes mit dem Hinweis auf "massive

Investitionen" unterstrichen. Folgerichtig sind Maßnahmen, die solche Investitionen erschweren, diametral zu den Zielen unserer Bundesregierung. Gerade im Hinblick auf die Offensive im Bereich der Ganztagesbetreuung sind etliche Projekte durch die 20% Verteuerung in Folge der Streichung des Vorsteuerabzugs nunmehr in Frage gestellt. Die Fristerstreckung bis September 2012 ändert ja nichts an der generellen Verteuerung.

**Der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von Mariapfarr fordert daher:**

Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von Mariapfarr die Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen wie den Bildungscampus (eine Kombination von Schule, Kindergarten, Hort, Bibliothek) sollten darin einbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz (analog wie bei GSBG-Beihilfenbezieher) erfolgen.

Die Städte und Gemeinden sind im Interesse der gesamtstaatlichen Konsolidierung weiterhin zu offenen Gesprächen mit den Partnern in Bund und Ländern bereit.

**Nach Beratung und Diskussion wird die vorliegende Resolution einstimmig beschlossen.**

**12. Beschlussfassung einer Verordnung – Besondere Ortstraxe und Zuschlag zur besonderen Ortstaxe**

Vom Land Salzburg wurde mit Schreiben vom 13.04.2012 mitgeteilt, dass auf Grund einer Novelle zum Salzburger Ortstaxengesetz die Besondere Ortstaxe und der Zuschlag zur besonderen Ortstaxe gem. vorliegender Verordnungen anzupassen ist.

**VERORDNUNG  
des Bürgermeisters der Gemeinde Mariapfarr  
über die Festsetzung der Höhe der besonderen Ortstaxe**

1. Die Höhe des Bauschbetrages der besonderen Ortstaxe gem. § 1 Abs. 2 Salzburger Ortstaxengesetz 1992 wird wie folgt festgesetzt. Der dem Bauschbetrag zu Grunde gelegte Ortstaxensatz beträgt € 1,10.
  - a) Für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m<sup>2</sup> Nutzfläche das 360-fache des in Pkt 1 angeführten Betrages d.s. € 396,00
  - b) Für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m<sup>2</sup> Nutzfläche das 280-fache des in Pkt 1 angeführten Betrages d.s. € 308,00
  - c) Für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m<sup>2</sup> das 200-fache des in Pkt 1 angeführten Betrages d.s. € 220,00
  - d) Bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 130-fache des in Pkt 1 angeführten Betrages d.s. € 143,00

2. Die Verordnung tritt mit 01.07.2013 in Kraft.

Die Höhe des Bauschbetrages der besonderen Ortstaxe wurde vom Bürgermeister der Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr vorgelegt und von dieser in der Gemeindevertretungssitzung vom 10.05.2012 unter Tagesordnungspunkt 12. zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Verordnung  
der Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Mariapfarr  
über die Erhebung eines Zuschlages zur besonderen Ortstaxe**

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Mariapfarr vom 10.05.2012 über die Ausschreibung einer Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe wird gem.§ 1 Abs. 1, 2.u. 3. Satz des Salzburger Ortstaxengesetzes 1992 idgF. verordnet:

§ 1

Durch die Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Mariapfarr wird eine Zuschlagsabgabe zur besonderen Ortstaxe gem. § 1 Abs. 1, 2. Satz des Salzburger Ortstaxengesetzes als ausschließliche Gemeindeabgabe ausgeschrieben.

§ 2

Die Höhe der Gemeindeabgabe wird gem. § 4 Abs. 6 Salzburger Ortstaxengesetz 1992 in der Fassung LGBl. Nr. 25/2011 mit einem Betrag von 30 % der besonderen Ortstaxe festgesetzt wie folgt:

für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m <sup>2</sup> mit .....	€ .....	<b>118,80</b>
für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> bis einschließlich 80m <sup>2</sup> mit.....	€ .....	<b>92,40</b>
für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> mit .....	€ .....	<b>66,00</b>
für dauernd abgestellte Wohnwagen mit .....	€ .....	<b>42,90</b>

( *ganzjährigem Betrieb des Campingplatzes* )

§ 3

Die Verordnung tritt mit 01.07.2013 in Kraft.

Der Tourismusverband wurde zu einer Stellungnahme eingeladen und besteht gegen die vorliegenden Verordnungen gem. Antwortschreiben vom 08. Mai 2012 kein Einwand.

Nach Beratung und Diskussion ergeht nachstehender Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt oben angeführte Verordnungen für die „Besondere Ortstaxe“ und der „Zuschlag zur besonderen Ortstaxe“ einstimmig.

**13. Beschlussfassung – Stellenplanerweiterung Altenwohnheim „Marienheim“**

Vom Bürgermeister wird das Schreiben der Heimleiterin Carmen Schager-Wahlhütter vom 04.05.2012 vorgetragen und stellt sich der Inhalt wie folgt dar:

Mit diesem Schreiben ersuche ich um Erweiterung des Stelleplanes für das Pflegepersonal des Marienheims. Die momentane Situation ist schon sehr eng und durch zwei Langzeitkrankenstände spitzt sich die Lage zu. Wir bauen ständig Stunden auf und wenn sich nicht bald was ändert werde ich Sommerurlaube nicht genehmigen können. Das wiederum würde sich wahrscheinlich in Krankenständen äußern. Mit 31. Mai haben wir einen geplanten Gesamtüberstundenstand von 1742 Stunden das sind 217 Arbeitstage und 4405 Urlaubsstunden, das sind 550 Arbeitstage ausgehend einer Vollzeitkraft.

Bis jetzt haben wir immer mit ca. 1,5 Planstellen laut Bedarfsberechnung darunter gearbeitet. Durch höhere Pflegestufen wo die Anträge noch laufen bzw. Bescheide noch nicht da sind merken wir aber

das der Arbeitsaufwand enorm gestiegen ist. Auch im Hinblick auf das neue Haus wäre es wünschenswert wenn wir am besten 2 100% Stellen dazubekämen bzw. mindestens 162,5 &% damit wir die Stunden, im besonderen die Urlaubsstunden bis Herbst 2013 abbauen können denn das ist sonst ein Endlosthema.

Besonders beim Versuch die Nachtdienste abzudecken stoße ich an meine planerischen Grenzen. Auch die Motivation des durchaus fleißigen Personals nimmt kontinuierlich ab da die Aussicht auf Freizeit sehr mager ist. Im gesamten halten sich die Krankenstände noch im Rahmen – bis auf die beiden Langzeitkrankenstände von 2 100 %igen Kräften. Ich habe aktuell 2 sehr interessante Bewerbungen für Pflegehelfer – welche ich mit Juni gerne einstellen würde und damit die Sommerurlaub absichern könnte.

Ich habe in den Nachbarhäusern nachgefragt wie denn die Planstellensituation bezogen auf Bewohnerstand ist und folgende Information erhalten:

In Tamsweg gibt es 31 Planstellen auf 80 Bewohner das sind 2,5 Bewohner auf eine Pflegeperson. In St. Michael gibt es 22 Planstellen auf 53 Bewohner – 2,5 Bewohner auf 1 Pflegeperson

In Mariapfarr aktuell 13 Planstellen auf 47 Bewohner – 3,6 Bewohner auf 1 Pflegeperson. In

Mauterndorf sind es 11 Planstellen auf 32 Bewohner – 2,9 Bewohner auf 1 Pflegeperson

Die Planstellen sind immer ohne Pflegedienstleitung gerechnet.

Wobei auf die durchschnittlichen Pflegestufen mehr Rücksicht genommen werden muss. Momentan liegt der Durchschnitt im Marienheim bei 3,5 – noch nicht berücksichtigt, die 13 Anträge die noch laufen.

Natürlich bin ich auch in Zukunft darauf bedacht Personal so effizient wie möglich einzusetzen – doch im Hinblick auf gute Pflege mit zu wenig bzw. überlasteten Personal nicht möglich ist, bitte ich um positive Beschlussfassung.

Der Bürgermeister berichtet, dass voraussichtlich im Herbst 2013 bzw. Anfang 2014 das neue Pflegeheim fertig ist und die Agenden vom noch zu gründenden Gemeindeverband übernommen werden. Spätestens dort sollten die Reststunden abgebaut sein.

GR Eduard Mayer schlägt vor, dass heute der Stellenplan auf 3 Planstellen erweitert werden sollte und so die Gemeinde flexibler handeln kann und bei Bedarf Einstellungen vornehmen kann.

Nach Beratung und Diskussion wird die Meinung vertreten, dass der Stellenplan um 3 Stellen erweitert wird, jedoch derzeit max. 2 Personen eingestellt werden.

Es wird wie folgt beschlossen:

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich die Stellenplanerweiterung im Bereich Altersheim „Marienheim“ mit 3 Planstellen im Pflegebereich (300 % Beschäftigungsausmaß).

Enthaltung: GV Andreas JESSNER

## **14. Allfälliges**

### a) Kirche Mariapfarr – Sanierung

Der Bürgermeister berichtet, dass in Mariapfarr die Kirchensanierung ansteht und in den nächsten Jahren dies ein großes Ziel sein sollte. Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Zusammenkunft einen Grundsatzbeschluss für die Sanierung gefasst. Es wäre nunmehr der Vorschlag, dass die Gemeindevertretung in einem Schreiben an die Kirche bzw. den Pfarrer herantritt, dass die Sanierung zügig vorangetrieben wird und das Bestreben der Basilika unterstützt wird. Zeithorizont wäre das Jahr 2016 (200 Jahre Textdichtung Stille Nacht/Heilige Nacht). Der allgemeine Wunsch der Sanierung sollte von der Gemeindevertretung dokumentiert werden.

GR Eduard Mayer erläutert, dass öffentliche Gebäude bis 2014 barrierefrei herzustellen sind und fragt ob dies auch die Kirche betrifft.

GV Manfred Prodingler sagt hierzu, dass es Plangedanken gibt, dass die Kirche behindertengerecht ausgestattet wird.

Nach Beratung und Diskussion wird festgelegt, dass in Form eines Briefes der Wunsch zur Kirchensanierung dokumentiert wird und dem Vorhaben positiv gegenübergestellt wird.

GV Karl Pritz regt an, dass im Bereich der Kirche (für Wallfahrer) ein öffentliches WC wichtig wäre.

GV Hans Kren fragt Frau GV Dr. Heidi Rauter, ob die alte Trafik als öffentliches WC zur Verfügung steht (auch für Pfarrstraßenfeste).

GV Dr. Heidi Rauter sagt hierzu, dass sie darüber nachdenken wird.

#### b) Thomalwirt - Umbaumaßnahmen

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Vorentwurf der Firma Plan-Los vom 26.04.2012 betreffend Um- und Zubaumaßnahmen beim Thomalwirt vorliegt. Der Plan vom 26.04.2012 wird aufgelegt, erläutert und im Detail diskutiert. Heute Nachmittag hat eine Bauberatung mit SV DI Helga Santner stattgefunden. Der Aktenvermerk vom 10.05.2012 wird zur Kenntnis gebracht. Grundsätzlich sollte das künftige Objekt als Appartementhotel genutzt werden. Es verbleibt ein Teil der Gastronomie. Derzeit sind 24 Wohnungen mit 111 Betten und 140 m2 Gastronomiefläche geplant. Die Parkplätze sind derzeit nicht ausreichend. Süd- und Westseitig wird der gesetzliche Abstand zur Gemeindefläche unterschritten (wäre möglich). Die zusätzlichen Balkone im Bereich Totengassl werden abgelehnt (Blickbeziehung Kirche). Die Firstanhebung und der Ausbau des Spitzbodens werden auf Grund der Blickbeziehung zur Kirche abgelehnt. Die Gespräche mit der Nachbarschaft sind noch zu führen.

GV Dr. Heidi Rauter hinterfragt das Heranbauen an den Samsunnweg sowie den Zeitpunkt der Umbauarbeiten. Es stellt sich auch die Frage, wer als Bauherr auftritt. Nach Beratung und Diskussion wird der Bericht als Erstinformation zur Kenntnis genommen.

#### c) Altenwohnheim – Gemeindeverband

GV Alois Maier fragt nach dem Stand der Dinge. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden St. Margarethen, Göriach und Weißpriach den Verband beitreten. Die Gemeinde St. Andrä hat die Gemeindevertretungssitzung noch ausständig.

#### d) Samsunn / Bistro

GV Alois Maier fragt betreffend Stellenbesetzung bzw. Bewerbungen beim Bistro Samsunn. Der Bürgermeister berichtet, dass am 11.05.2012 im Rahmen der Beiratssitzung dies beraten und festgelegt wird.

#### e) Heimathaus / Vereinsfahnen

GV Manfred Prodingler bedankt sich für die Möglichkeit der Unterbringung der Vereinsfahnen im Heimathaus.

f) Sportplatz / Mäharbeiten

GV Balthasar Kölblbacher fragt, wer nunmehr den Sportplatz mäht und fragt, ob das Tor geöffnet wird.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dies entweder von den Gemeindearbeitern oder von Mitarbeitern des Maschinenrings erfolgt. Über die Öffnung des Sportplatzes sollte im Rahmen einer Sportausschusssitzung beraten werden.

g) Mähgut / Kompostanlage

GV Balthasar Kölblbacher berichtet, dass das Mähgut in Zukunft nicht mehr unterhalb des Altersheim abgelagert werden kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass es Überlegungen gibt eine Mulde im Nahbereich zu installieren.

h) Kinosaal / Theatergruppe Mariapfarr

Vizebgm. DI Andreas Kaiser ersucht um Prüfung der weiteren Nutzung des Kinosaales für die Theatergruppe bzw. um Prüfung der Verwendung von Räumlichkeiten in der Volksschule (Mehrzweckraum mit Wanddurchbruch zum Computerraum).

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Der Protokollführer

Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:

Franz Doppler

1. GR und Vizebürgermeister:

DI Andreas Kaiser

2. Gemeinderat:

Hans-Peter Kosakiewic

3. Gemeinderat

Bernhard Daum

4. Gemeinderat

Eduard Mayer

5. Gemeinderat

Ing. Bernhard Miedl